

Ressort: Politik

Union: Erhöhung der Rundfunkgebühren "kaum vermittelbar"

Berlin, 21.08.2017, 15:01 Uhr

GDN - Der kultur- und medienpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Marco Wanderwitz (CDU), hat eine mögliche deutliche Erhöhung der Rundfunkgebühren als "kaum vermittelbar" bezeichnet. "Eine Gebührenerhöhung um rund 20 Prozent für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk bis 2029 ist kaum vermittelbar", sagte Wanderwitz am Montag.

"Sollte sich bestätigen, dass ARD, ZDF und Deutschlandradio eine automatische Steigerung des Rundfunkbeitrags um jährlich 1,75 Prozent wollen, wären sie alles andere als gut beraten." Zuletzt hatte die "Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung" über entsprechende Pläne der Rundfunkanstalten berichtet. ARD-Sprecher Steffen Grimberg hatte die Berichte in der "Bild" als "frei erfunden" zurückgewiesen. Die Stabilität der Rundfunkgebühren müsse das "Gebot der Stunde" sein, so Wanderwitz. In diesem Zusammenhang erkenne man die "erheblichen Bemühungen der öffentlich-rechtlichen Anstalten um interne Strukturreformen" an. Es könne aber nicht sein, "dass die frei werdenden Mittel nur für die digitalen Aktivitäten der Sender umgeschichtet werden sollen", sagte der CDU-Politiker. "Wir appellieren an die Senderverantwortlichen, ihre Gebührenanmeldung noch einmal zu überdenken."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93571/union-erhoehung-der-rundfunkgebuehren-kaum-vermittelbar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619